



Newsletter *der*

2 | 2024

Friedensfördernden Energie-Genossenschaft Herford eG

Inhalt

-  **Aktuelle Updates**
Seite 2-3
-  **Generalversammlung FEGH**
Seite 3-4
-  **Generalversammlung
Bürgerwerke**
Seite 4
-  **Bürgersolarpark Hainkamp
feierlich eingeweiht**
Seite 5
-  **Unser Vorstand stellt sich
vor**
Seite 6
-  **Barbara Rodi ist Vorbild im
Ehrenamt**
Seite 6
-  **Besuch doch 'mal einen
Infostand der FEGH!**
Seite 7
-  **Termine**
Seite 8

Liebe Mitglieder

liebe Leserin, liebe Leser,

wenn schon nicht quartalsweise, so schaffen wir es immerhin noch, euch zu Weihnachten und zum Jahreswechsel eine weitere Newsletterausgabe zuzusenden. Leider klappt es dieses Jahr nicht, ein offenes Adventstreffen für die Mitglieder auszurichten. Das holen wir als Jahresauftakttreffen im Januar nach.

Im Newsletter findet ihr einen kleinen Jahresrückblick. Wir berichten, was uns dieses Jahr besonders bewegt hat und was wir uns aktuell und in naher Zukunft vornehmen.

Außerdem berichten wir für alle, die nicht persönlich dabei waren von unserer diesjährigen Generalversammlung und der Generalversammlung unserer Dachgenossenschaft, der Bürgerwerke eG.

Wer noch nicht die Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen hatte, kann außerdem ein bisschen mehr über unser neues Vorstandsmitglied Mario Drescher erfahren.

Das nun ausklingende Jahr hat uns herausgefordert, aber auch viele Momente der Freude bereitet. Wir mussten Rückschläge und Frust bewältigen. Gleichzeitig haben wir wieder viel gelernt, konnten das Wachstum unserer Genossenschaft beobachten und die Energiewende im Kreis Herford weiter unterstützen. Sicher wird auch das nächste Jahr nicht weniger aufregend. So werden die Marktbedingungen für PV-Freiflächenanlagen schwieriger und unsere Überlegungen zur Gründung eines eigenen Solarteur-Betriebs ruhen, da wir an die Grenzen unserer Möglichkeiten als Ehrenamtler:innen stoßen. Andererseits zeigt sich in naher Zukunft ein enormes Potenzial in großen Batteriespeicherprojekten, mit welchen wir uns beschäftigen möchten. Auch unsere Liste an Angeboten für sonstige Projekte ist weiterhin gut gefüllt und unsere Bekanntheit wächst stetig.

Somit blicken wir optimistisch in die Zukunft, danken für Eure Unterstützung, ob in Form von Geld oder Zeit und Arbeitskraft, und wünschen angenehme Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer Vorstand

Barbara Rodi, Wolfgang Bach, Mario Drescher und Fabian Stoffel

Aktuelles Update

Im zweiten Update in 2024 geben wir euch einen kleinen Rückblick auf unsere Aktivitäten im nun fast beendeten Jahr. Wir beginnen mit dem unerfreulichsten Thema, das uns sehr beschäftigt hat. Leider konnte unser Bürgersolarpark Hainkamp dieses Jahr nicht ans Netz gehen. Neben der verspäteten Trafo-Lieferung haben auch die Tiefbauarbeiten zum Verlegen der Kabel aufgrund der Wetterbedingungen nicht so zügig stattfinden können wie gehofft. Obendrein hat sich mit dem nötigen Zertifikat der Wechselrichter ein Problem ergeben. In den Simulationen der Zertifizierungsstelle kam es zu unplausiblen Werten, so dass das Zertifikat nicht erteilt werden konnte. Die Lösung dieses Problems konnte leider erst vor kurzem abgeschlossen werden. Mittlerweile sind fast alle noch offenen Punkte erledigt, so dass wir auf die Zuschaltung des Netzbetreibers warten, welche vermutlich Anfang 2025 erfolgen wird. Im Laufe des Jahres haben wir außerdem eine flächendeckende Kameraüberwachung installiert, uns für eine Überwachungsfirma entschieden und zur Grünpflege einen Vertrag mit einem Schäfer geschlossen, so dass auch diese Anlage wie schon der Reesberg mit Schafen beweidet wird. Im September wurde gemeinsam mit vielen Mitgliedern eine Sä-Aktion durchgeführt, damit die Schafe im nächsten Jahr auch genug Futter finden.



Aktuell arbeiten wir natürlich auch an weiteren Projekten. Dabei sind wir konkret im Gespräch zu weiteren Grundstücken für PV-Freiflächen-Anlagen.

Die ersten Prüfungen dazu fielen positiv aus, so dass wir die Planungen fortsetzen möchten, mit dem Ziel, Pachtverträge abzuschließen und die nötigen Genehmigungsverfahren zu starten.

Dank unserer zunehmenden medialen Präsenz haben wir außerdem mehrere überwiegend kleine PV-Freiflächenprojekte in Aussicht, von denen wir eins am Rande des Gewerbegebietes Herford-Elverdissen bereits intensiv verfolgen.

Auch größere Dachanlagen sind grundsätzlich weiterhin für uns interessant. Über die Bürgerenergiegenossenschaft energeno aus Heilbronn kamen wir in Kontakt mit einer Firma in Bad Oeynhhausen, die gerne Dächer zur Verfügung gestellt hätte. Bedauerlicherweise hat unsere Prüfung allerdings ergeben, dass



die Statik der vorgeschlagenen Dächer die zusätzliche Last durch die PV-Anlagen nicht vertragen hätte. Dies ist leider bei vielen Gewerbeimmobilien der Fall, so dass dort oft keine PV-Anlagen auf den Dächern zu finden sind.

Neben diesen genannten Dächern haben wir außerdem noch ein größeres Mehrfamilienhaus in Herford geprüft, dessen Eigentümer gerne ein Projekt mit uns umsetzen wollte. Leider war auch dieses statisch nicht geeignet.

Da wir aus dem Hainkamp-Projekt noch einige Module übrig haben, haben wir einen Aufruf in der Zeitung gestartet, um ein möglichst



Gruppenfoto nach der Sä-Aktion am Bürgersolarpark Hainkamp

großes Dach für diese zu finden. Daraus haben sich bereits einige vielversprechende Kontakte ergeben, die wir in der nächsten Zeit weiterverfolgen werden.

Einen besonderen Fokus wollen wir zeitnah auf die Umsetzung eines ersten Batteriespeicherprojektes legen. Solche Projekte sind nicht nur eine wichtige Unterstützung des Stromnetzes, sie versprechen aktuell auch eine große wirtschaftliche Profitabilität, welche die schwieriger werdende Situation der Erzeugungsanlagen sehr gut ausgleichen kann.

Die Ausgangslage für die Windkraft ist aufgrund der wenigen geeigneten Standorte im Kreis Herford und aufgrund von Vorbehalten in Teilen der Bevölkerung weiterhin schwierig. Dennoch beschäftigt uns die Umsetzung eines Bürger:innenwindrads weiter und wir kommen in kleinen, aber beharrlichen Schritten voran. Im

nördlichen Kreisgebiet sind wir im Gespräch mit dem Eigentümer einer geeigneten Fläche. Bezüglich eines Pachtvertrags sind wir uns grundsätzlich einig. Als nächstes geht es hier darum, die Nachbarn zu überzeugen und auch bei der Kommune die Umsetzungschancen zu sondieren.

Über die Arbeit an unseren eigenen Projekten hinaus wird die FEGH eG auch immer stärker als wichtige Akteurin für die Energiewende vor Ort wahrgenommen. So wurden wir als Diskussteilnehmerin zu einer Podiumsdiskussion u.a. mit dem Geschäftsführer der Westfalen Weser Gruppe, in die Jury des Sanierungswettbewerbs des Kreises Herford und in einen Arbeitskreis zur kommunalen Wärmeplanung eingeladen. Weiterhin haben wir Bestrebungen zu Gründungen von Bürgerenergiegenossenschaften in der Region unterstützt und begleitet. Das alles klingt nach viel Arbeit



und das ist es auch. In einem Mitgliederbrief haben wir bereits vor kurzem geschildert, dass wir manche Aufgaben nicht so schnell schaffen, wie wir uns das wünschen würden, da Vorstand, Aufsichtsrat und die Arbeitsgruppen weiterhin rein ehrenamtlich arbeiten. Allen Aktiven sprechen wir dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön aus! Zur Unterstützung haben wir seit Anfang November aber auch wieder einen Mini-Job besetzt. Alexander Lennier entlastet uns nun insbesondere in der Verwaltung. Darüber freuen wir uns sehr.

Wir verbessern außerdem weiterhin unsere Prozesse und unsere Organisationsstruktur.

Generalversammlung FEGH 2024

Unsere diesjährige Generalversammlung am 13. Juni war erneut sehr gut besucht, so dass der Raum im Herforder Kreishaus kaum ausgereicht hat.

Zu Beginn der Versammlung hat Kreisumweltdezernentin Dr. Beatrix Wallberg in einem Grußwort unser Engagement und auch die gute Zusammenarbeit mit dem Kreis Herford gewürdigt.

Anschließend bekam die Herforder Fairtrade-Gruppe die Gelegenheit, sich vorzustellen. Wir bedanken uns außerdem ganz herzlich bei ihr für die Versorgung der Versammlung mit Getränken und kleinen Snacks.

Inhaltlich ging es dann mit einem Bericht von Vorstandsmitglied Wolfgang Bach zur aktuellen Entwicklung der PV-Freiflächenanlage

Hainkamp los. Wolfgang schilderte detailliert die jüngsten Fortschritte auf der Baustelle und gab einen Ausblick auf die noch folgenden.

Ein wesentlicher Punkt auf der Generalversammlung war natürlich auch die wirtschaftliche Entwicklung unserer Genossenschaft.



Generalversammlung FEGH 2024

Mit dieser sind wir sehr zufrieden. Einerseits sind insbesondere durch die große PV-Freiflächen-Anlage am Hainkamp und das damit verbundene Mitgliederwachstum unser Anlagevermögen und Stammkapital deutlich gestiegen. Unsere Bilanzsumme beträgt nun 3.541.257 Euro. Andererseits sehen wir noch viel Potenzial bei unserem Bürgerstromangebot. So kann der von uns erzeugte saubere Strom in Zusammenarbeit mit unserer Dachgenossenschaft, der Bürgerwerke eG, direkt von uns bezogen werden. Das geht ganz einfach über unsere Homepage: <https://www.fegh.de/buerger-oe-kostrom/>

Wir konnten 2023 trotz eines etwas schlechteren Sonnenjahres als 2022 einen Jahresüberschuss in

Höhe von 73.949 Euro erzielen. Die Generalversammlung hat auf Vorschlag des Vorstands eine Ergebnisausschüttung von 2,5% pro Genossenschaftsanteil beschlossen. Das entspricht ungefähr 13.762 Euro. Wir freuen uns, erneut eine Ausschüttung vornehmen zu können und verfolgen das Ziel, dies auch über die nächsten Jahre zu verstetigen. Der restliche Jahresüberschuss fließt in verschiedene Rücklagen und steht uns für weitere Investitionen und unsere Arbeit zur Verfügung. Bei der diesjährigen Generalversammlung stand die turnusmäßige Wahl unseres Aufsichtsrates an. Dabei gab es eine Veränderung. Unser Aufsichtsratsmitglied und Mitgründer der FEGH eG, Dr. Mar-



tin Sonnabend hatte bereits im Vorfeld mitgeteilt, aufgrund seiner Auslastung nicht erneut kandidieren zu wollen. Als neuer Kandidat für den Aufsichtsrat stellte sich Martin Palmer der Versammlung vor, der bereits seit über einem Jahr intensiv in mehreren Arbeitsgruppen mitgearbeitet hat. Er wurde ebenso wie die wieder angetretenen bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Heike Tintelnot, Ingo Ellermann und Uwe Hofer einstimmig gewählt.

Generalversammlung der Bürgerwerke 2024

Eine Woche nach unserer eigenen Generalversammlung fand am 22. Juni die Generalversammlung unserer Dachgenossenschaft, der Bürgerwerke eG, statt. Unser Vorstandsmitglied Fabian Stoffel hat dort unser Stimmrecht wahrgenommen.

Auch unsere Dachgenossenschaft steht wirtschaftlich stabil dar. Nachdem in Folge der Energiekrise 2022 erstmals mehr Kund:innen ihre Bürgerstromverträge gekündigt haben, als neue gewonnen werden konnten, zeichnet sich hier nun langsam eine Trendwende ab. Dazu wurde anschaulich erklärt, wie sich die langfristige Beschaffungsstrategie der Bürgerwerke auf den Preis des Bürgerstroms auswirkt, der mittlerweile wieder auf dem Niveau anderer echter Ökostromanbieter liegt. Besonders wichtig ist es, dass sich Kund:innen nicht von den Lockangeboten anderer Stromanbieter verunsichern lassen. In gängigen Vergleichsportalen im Internet

werden in der Regel die besonders günstigen Neukundentarife der Anbieter angezeigt. Diese werden ab dem zweiten Jahr jedoch meist deutlich teurer. Die Bürgerwerke machen solche Angebote nicht, sondern bemühen sich um Preisstabilität. Daher ist es wichtig, die Bestandstarife mit dem Bürgerstromtarif zu vergleichen und keine Neukundenangebote. Dabei zeigt sich häufig, dass die Bürgerwerke sogar günstiger sind als andere Anbieter. Gleichzeitig stehen nun auch flexible Tarife, die die Entwicklungen am Strommarkt

abbilden, zur Auswahl. Wer noch genauer verstehen möchte, wie der Preis des Bürgerstroms entsteht, wird hier auf der Seite der Bürgerwerke fündig: <https://buergerwerke.de/magazin/verstehen/strompreis-entstehung>

Thema der Generalversammlung war neben dem 10-jährigen Jubiläum der Bürgerwerke auch die Schärfung der strategischen Ausrichtung mit den Säulen Vertrieb von Bürgerenergie, dem Netzwerk der Genossenschaften und weiteren Angeboten wie zum Beispiel der PV-Freiflächenentwicklung.



Generalversammlung Bürgerwerke 2024 Foto: Simon Schaffrath

Bürgersolarpark Hainkamp feierlich eingeweiht

Am 22. September war es endlich soweit: Rund 80 Gäste sind unserer Einladung gefolgt, um die Einweihung unserer bisher größten PV-Anlage zu feiern!

ten Dialogs, um gesellschaftliche Entwicklungen voran zu bringen. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von der tollen Musik von Silent Green.



Einweihungsfeier Bürgersolarpark Hainkamp

Mit Grußworten, Musik und Austausch bei Süßem und Herzhaftem war das eine tolle Veranstaltung, um das, was wir erreicht haben, zu würdigen und mit neuer Motivation auch in Zukunft gemeinsam die Energiewende in Bürgerhand weiter voranzubringen.

Herfords Bürgermeister Tim Kähler würdigte unser Engagement und freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit. Wir auch! Dr. Angelika Claußen, Vorsitzende der IPPNW Deutschland und Gründungsmitglied der FEGH, betonte den Wert des bei uns geleb-

ten Dialogs, um gesellschaftliche Entwicklungen voran zu bringen. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von der tollen Musik von Silent Green.

Unsere Vorstandsmitglieder Barbara Rodi und Wolfgang Bach haben in einem stimmungsvollen Dialog das Projekt vorgestellt. Zum Abschluss hat unser Vorstandsmitglied Mario Drescher alle am Projekt und der Einweihungsfeier beteiligten Mitglieder und Gäste nacheinander nach vorne gebeten. Schon beeindruckend, wie groß die Gruppe letztlich wurde! Das wie immer super leckere Es-



sen kam von der Biobäckerei Farina. Produziert mit Bürgerenergie! Das Wetter hat perfekt mitgespielt und wir konnten noch lange feiern und netzwerken.

Der erneuerbare Strom muss nicht nur erzeugt, sondern auch verbraucht werden. Jetzt zu unserem Bürgerstromangebot wechseln!

Technische Parameter

- 6120 Module je 410 Wp
- 18 SMA Wechselrichter
- Gesamtleistung: 2,5 MWp
- Netzeinspeisung: ca. 2,275 Millionen kWh/Jahr
- ca. 1069 t CO2 Einsparung/Jahr

+++ Liveticker +++

Nach Reaktionsschluss erreichte uns noch folgende wichtige Meldung!

Am Donnerstag, dem 19.12.2024 erhielten wir das Anlagenzertifikat für den Hainkamp.

+++ Liveticker +++

Unser Vorstand stellt sich vor

Warum bist du Mitglied der FEGH geworden?

Das Thema „Naturschutz“ hat mich schon als Jugendlicher gepackt, als ich mich intensiv mit der Arbeit von Greenpeace und dem



Mario Drescher Diplom-Kaufmann

NABU beschäftigt habe. Mit der Zeit kam dann „Klimaschutz“ als weiteres Thema dazu. Ich wollte etwas bewegen und meinen Beitrag zur „Energiewende“ einbringen. Auf einer Klima-Demo in

Herford hat Ingo mir einen Flyer in die Hand gedrückt und ich habe erkannt, ich kann sogar hier in Herford etwas bewirken!

Warum warst du bereit Vorstand zu werden?

Ich habe mich schon sehr lange im Ehrenamt als Vorstand in verschiedenen gemeinnützigen Vereinen engagiert. Zudem bin ich in einer Volksbank als Prokurist tätig und kenne das Prinzip der Genossenschaft.

Mir liegt es, Verantwortung zu übernehmen und Veränderungen

aktiv zu gestalten. Dabei wollte ich meinen Hintergrund aus der Finanzwirtschaft gewinnbringend für die FEGH einbringen, da lag es nahe, in den Vorstand zu gehen.



Was sind deine Aufgaben im Vorstand der FEGH?

Im Vorstand bin ich seit dem 01.06.24 und möchte langsam in die Aufgaben hineinwachsen. Meine Schwerpunkte liegen im finanzwirtschaftlichen Bereich und da wir als FEGH stetig wachsen, versuche ich eine Gewinn- und Liquiditätsplanung aufzubauen. Im Rahmen von immer größer werdenden Projekten steigen auch die Anforderungen der Banken bei einer Finanzierung und dafür wollen wir uns vorbereiten.

Was machst du sonst noch gerne, wenn du gerade nicht für die FEGH unterwegs bist?

Ich bin ein Natur-Mensch, bin gerne im Wald oder im Garten. Ich interessiere mich für den Artenschutz insbesondere in unserem Garten und liebe die Vögel.

Barbara Rodi ist Vorbild im Ehrenamt 2025

Unsere Gründungsvorständin Barbara wurde dieses Jahr von der Stadt Herford als Vorbild im Ehrenamt ausgezeichnet. Seit 2006 nimmt die Stadt diese Auszeichnung vor und vergibt sie immer am 05. Dezember, dem internationalen Tag des Ehrenamtes.

Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr unter anderem Barbara von der Jury aus Bürgermeister, Verwaltung und Politik ausgewählt wurde und gratulieren dazu von Herzen! Ohne Barbara stünde die FEGH nicht da, wo sie steht, wenn es sie

überhaupt geben würde. Wir danken dir sehr für dein Engagement, nicht nur für die Energiewende sondern zum Beispiel auch für die Arbeit in der Geflüchtetenhilfe oder bei „Lebenslaute“.



Tag des Ehrenamtes: Vorbilder 2025

Foto: Stadt Herford

Besuch doch 'mal einen Infostand der FEGH!



Um unsere Bürger-Energie-Genossenschaft in der Region bekannter zu machen, gibt es viele Wege. Eine Möglichkeit ist neben Presse, TV, Kino-Werbung, Rundfunk und social Media ein klassischer Infostand.

Mein erster war im Frühjahr 2023, ein Stand auf dem Geschichtsfest im Stift Quernheim.

Ich war noch recht neu bei der FEGH, hatte so etwas noch nie gemacht und mir ging erst einmal tüchtig die Muffe. Alles, was ich in die Hände bekam, hatte ich vorher noch einmal gelesen.

Ich hatte Ingo Ellermann an meiner Seite.

Als erstes habe ich einmal gut zugehört, wie Ingo das so machte. Und dann war der nächste Interessent da und ich war dran. An diesem Tag haben wir viele interessante Gespräche geführt und die Zeit verging wie im Flug und schon war unsere Schicht vorbei. Mein Fazit damals war: Es war sehr interessant und ich werde es wieder tun.

Mittlerweile versuche ich regelmäßig bei unseren Infoständen mitzumachen.

Komm doch einfach einmal zu einem unserer Infostände und schau es dir eine Weile an.

- So wie ein „Info-Stand Azubi“-du wirst sehen, wie spannend die Gespräche sein können. Und die erste Scheu ist schnell vorbei, wenn man es einfach einmal miterlebt hat. Und vielleicht findest auch du, so wie ich, Gefallen daran und kannst uns bei den nächsten Infoständen unterstützen.



Infostand der FEGH beim Umwelttag an der Heerser Mühle

- Aufbau unserer Genossenschaft
 - Wie funktioniert eine Genossenschaft?
 - Anzahl der realisierten Projekte
 - ein paar Fakten zum Hainkamp-Projekt
 - unsere Philosophie und unsere Satzung
 - Leitfaden für Infostände der FEGH eG
- Natürlich war ich nicht alleine auf diesem Stand.

Unser letzter Infostand war am 09. Juni, dem Umwelttag in der Heerser Mühle in Bad Salzuflen. Es war für mich wieder ein Highlight. So viele gute Gespräche und hoch motivierte Leute. Und das Wetter spielte auch noch mit. Man hatte den Eindruck, die Lipper Gegend ist mit Möglichkeiten des Engagements für Bürgerenergie völlig unterversorgt. Gut, dass wir da waren. 😊

Dr. Egbert Aleksander
Mitglied der Arbeitsgruppe
„Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerenergie“



Impressum:

Friedensfördernde
Energie-Genossenschaft
Herford eG

Am Lambach 14
32051 Herford
Telefon: 05221 / 1022775
E-Mail: Vorstand@fegh.de
www.fegh.de

Vorstand:
Barbara Rodi, Wolfgang Bach,
Fabian Stoffel

Aufsichtsratsvorsitzender:
Ingo Ellermann

Amtsgericht Bad Oeynhausen
GnR142

Ust.IdNr.: DE282504200

Januar - Februar



Samstag, 25. Januar 2025
16:00 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben

Offenes Mitgliedertreffen zum Jahresauftakt

Gerne möchten wir mit euch zwanglos ins Gespräch kommen und einen Raum zum Austausch in gemütlicher Atmosphäre anbieten.



Freitag, 14. Februar 2025

An vielen Orten in ganz Deutschland

Klimastreik

Mit Blick auf die Bundestagswahl ruft die Fridays for Future Bewegung erneut zum bundesweiten Klimastreik auf. Die FEGH schließt sich diesem Aufruf an. Wir informieren darüber, sobald wir wissen, wo vor Ort Aktionen geplant sind.



Sonntag, 23. Februar 2023

Im Wahllokal oder per Brief

Bundestagswahl

Die Gefahren des Klimawandels werden immer deutlicher und eine wirksame Klimaschutzpolitik, zu der ganz besonders die Energiewende gehört, ist essenziell für eine lebenswerte Zukunft. Wir rufen daher auf, an der Wahl teilzunehmen und die Stimmen im Sinne einer solchen Politik zu nutzen.

Mai - Juni



Freitag & Samstag, 16. & 17. Mai 2025

Berlin

Bürgerenergiekonvent

Das Bündnis Bürgerenergie lädt auch 2025 wieder zu einem großen Konvent rund um das Thema Bürgerenergie ein. Die Teilnahme lohnt sich! Anmeldung und weitere Infos unter: <https://www.buendnis-buergerenergie.de/konvent/konvent-2025>



Donnerstag, 05. Juni 2025

Ort wird noch bekannt gegeben

Generalversammlung der FEGH eG

Unsere Generalversammlung 2025 soll dieses Jahr schon Anfang Juni stattfinden. Wir informieren rechtzeitig über die genaue Uhrzeit und den Ort und freuen uns wie immer über zahlreiche Teilnahme!



Samstag, 28. Juni 2025

Ort wird noch bekannt gegeben

Generalversammlung der Bürgerwerke

Auch unsere Dachgenossenschaft richtet im Juni ihre Generalversammlung aus. Das Stimmrecht der FEGH wird durch ein Mitglied unseres Vorstands wahrgenommen. Weitere Gäste sind jedoch herzlich willkommen.